



Über die Müllheimer Flurnamen

Von Werner Fischer

Was ist richtig: Reckenhag oder Reggenhag? So wurde ich oft gefragt. Hat das Nüßle wirklich etwas mit Nüssen zu tun? Was heißt Zielberg Rammelsbach, Humberg und Erngupfe und Krezberg? So ging es weiter. Ist die Weidenhube nach dem Weidenbaum benannt? Wo ist auf dem Steinbuck ein Buck? Und immer wieder die Frage: was heißt –? Offenbar gibt es in der Müllheimer Gemarkung viele Namen, die undurchsichtig oder gar rätselhaft aussehen; trotzdem nehmen wir sie fast täglich in den Mund, orientieren wir uns mit ihrer Hilfe wie mit formlosen Steinen, deren ursprünglicher Zweck heute nicht mehr erkennbar ist. Selten nur, daß wir stutzen und überlegen, was wohl hinter den dunklen Silben verborgen sei, wie die Namen entstanden sein mögen, wann sie geschaffen wurden, und von wem – und warum. Wurden die Geländestücke immer so benannt oder gab es früher andere Namen dafür? Warum verschwinden alte Namen, die wir noch bei den Großeltern hörten, und werden neue geprägt?

Der gesunde Menschverstand sucht in allem einen Sinn. Zu fast jedem unerklärlichen Namen gibt es eine volkstümliche Deutung. Da Reckenhag uns nichts sagt, machten einige daraus Heckenhag – Hecken gibt es genug – oder Rückenhag – ein langer Rücken ist ja da. Oder Reggenhag, weil das schlechte Wetter von da auf die Stadt zu zieht. Diese Versuche sind ernst gemeint und befriedigen viele, aber der ursprünglichen Bedeutung sind wir nicht nähergekommen. Gibt es einen Schlüssel, der die Geheimnisse der Namen aufschließt? Denn daran zweifelt niemand, daß alle Namen einmal einen Sinn hatten. Um es vorweg zu nehmen: es gibt ihn.

Die Namen der Felder und Matten, der Wege und Stege, der Berge und Täler und Bäche nennt man in der Wissenschaft „Flurnamen“. Durch Sammeln der Namen mit allen alten Belegen aus früheren Jahrhunderten, mit Hilfe von Wörterbüchern der alten deutschen Sprache und mit Kenntnis der Mundart rückt man ihnen zu Leibe. Es ist ein gefährliches Gebiet, und ich möchte an den Anfang eine Warnung stellen: es gibt kaum ein Feld, das so viele Fallstricke für den Ungeübten bereit-